

**Protokoll der Mitgliederversammlung anlässlich der 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie in Heidelberg,
Freitag, 11. Juni 2004, 17:30 - 18:30 Uhr
im Kommunikationszentrum des Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ)**

TOP 1

Bericht des Präsidenten

Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten eröffnet, die Mitglieder werden begrüßt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Der Präsident berichtet, dass der Gründungspräsident und das Ehrenmitglied der DGT, Prof. Vogt-Moykopf, anlässlich des 121. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie am 27.04.04, zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie ernannt wurde.

Weiter stellt er die neu gegründete chirurgische Arbeitsgruppe „Akuter Schmerz (CAAS)“ vor. Diese Gruppe wird von Herrn Dr. Kiefer aus Offenburg und Herrn Dr. Diemel, Großhansdorf geleitet.

Die Sektionen „Endoskopische Chirurgie“, „Computergesteuerte Medizin“, „Telemedizin“ (CTAC) der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie wird von den Herren Dr. Linder/ Hember, Dr. Lesser/ Gera und Dr. Hürtgen/ Koblenz von Seiten der DGT vertreten.

Er berichtet weiter, dass es für die DGT von großem Interesse sein muss, weiter in der DIVI vertreten zu sein. Hiermit soll gewährleistet sein, dass der fachliche Einfluss der DGT auf die Gestaltung des DIVI-Kongresses bestehen bleibt. Bisher hatte Herr Prof. Hasse die DGT in der DIVI vertreten. Dafür dankt ihm der Vorstand ganz herzlich. Da er nun aus dem Amt als verdienstvoller Direktor der thoraxchirurgischen Universitätsklinik Freiburg ausgeschieden ist, wird auf Vorschlag des Vorstandes der DGT, Herr Prof. Passlick, Direktor der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie in Freiburg, als Nachfolger gewählt.

Der Präsident berichtet weiter, dass für das gemeinsame Sekretariat der DGG und der DGT im Langenbeck-Virchow-Haus ein neuer Mietvertrag ausgearbeitet wurde. Dieser wird im Augenblick noch vom Justitiar Herrn Dr. Heberer überprüft. Gemeinsam soll mit dem Präsidenten der DGG, Herrn Prof. Sunder-Plassmann, und dem Sekretär, Herrn Prof. Imig, dann der endgültige Vertrag besprochen werden.

In die Sektion Thoraxchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie wurde im Februar 2004 statutengemäß der Nachfolger von Prof. Thetter gewählt. Herr Prof. Passlick ist neuer Sprecher und Herr Dr. Hillejan sein Stellvertreter.

Der Präsident berichtet, dass die Bundesärztekammer um Themenvorschläge für das 30. Forum 2006 bittet. Der Vorstand hatte beschlossen, dass die Interdisziplinarität in der Metastasen Chirurgie aus Sicht der Thoraxchirurgie ein mögliches Thema wäre.

TOP 2

Bericht des Sekretärs

Herr Priv. Doz. Dr. Schirren berichtet, dass die 14. Jahrestagung der DGT in Berlin unter der Präsidentschaft von Herrn Prof. Dr. Kaiser stattfindet. Die 15. Jahrestagung der DGT wird in Weimar unter der Präsidentschaft von Herrn Prof. Presselt stattfinden. Für die geplanten Kongresse sollte nach Möglichkeit jegliche Kollision mit den chirurgischen Kongressen in Österreich und der Schweiz vermieden werden, um den Thoraxchirurgen aus diesen Ländern die Möglichkeit zu geben, unsere Kongresse zu besuchen.

Die Mitgliederzahlen sind weiter angestiegen, die aktuelle Zahl ist derzeit 298 Mitglieder.

TOP 3

Bericht des Schatzmeisters

Herr Prof. Swoboda, der Schatzmeister, hat die laufenden Kosten und Einnahmen der DGT detailliert vorgestellt. Der Bericht des Schatzmeisters, der bereits am Vortag vom Vorstand angenommen wurde, wird auch von den Mitgliedern einstimmig akzeptiert und damit der Vorstand entlastet.

TOP 4

Zur Abstimmung: Vorstellen der neuen Satzungsänderung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Der Präsident berichtet detailliert über die neue Satzungsordnung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, die in einer außerordentlichen Vorstandssitzung im Januar 2004 von allen Vorstandsmitgliedern der DGT einstimmig angenommen wurde. Es wird hier nochmals festgehalten, dass ein Beitritt unter das Dach der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie dringend notwendig sei, da andernfalls die Gefahr besteht, dass die DGT außerhalb der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie isoliert wird und keinerlei Gestaltungsmöglichkeiten mehr in dieser Gesellschaft möglich sind. Die Wertigkeit der Stimmen der assoziierten Mitglieder, also der DGT, wurde von 1:50 auf 1:20 verbessert. Nach einer kurzen Diskussion, wird die neue Satzung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie von den stimmberechtigten Mitgliedern der DGT einstimmig angenommen.

TOP 5

Qualitätssicherung

Priv. Doz. Dr. Friedel berichtet, dass nach wie vor überprüft wird, ob die Qualitätssicherung der DGT für das operierte Lungenkarzinom über die BQS oder über ein Angebot der Firma 3M durchgeführt werden soll. Es wird nochmals von ihm herausgestellt, wie wichtig eine Qualitätssicherung für die DGT ist. Herr Friedel wird die Gesellschaft über die weiteren notwendigen Schritte informieren.

TOP 6

German Medical Science

Prof. Swoboda als Chief Editor berichtet über die German Medical Science. Die Thoracic Surgery Science (TSS) akzeptiert eingereichte Papers sowohl in englischer als auch in

deutscher Sprache. In der Regel werden die angenommenen Arbeiten nach 4 bis 6 Wochen veröffentlicht. Er ruft die Referenten auf, ihre wissenschaftlichen Arbeiten und Kongressbeiträge bei der TSS einzureichen.

Verschiedenes

Der Präsident schlägt Prof. Enke aus Frankfurt als neues Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie vor. Die Gründe hierfür sind, dass er sich während seiner Präsidentschaft in der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie sehr für die Belange der Thoraxchirurgie eingesetzt hat und durch sein diplomatisches Geschick wesentliche Voraussetzungen geschaffen hat, dass der Säulencharakter gewahrt wurde. Ebenso hat er sich bei seiner Mitarbeit in der Weiterbildungskommission vermittelnd und unterstützend verdient gemacht. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Prof. Dr. med. O. Thetter
Präsident der DGT

Priv. Doz. Dr. med. J. Schirren
Sekretär der DGT